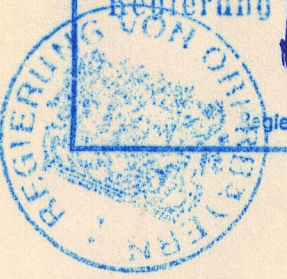


Aufstellung - Änderung  
Ergänzung - Aufhebung  
genehmigt mit RE vom 14.10.64  
Nr. II A 2 d - 186-15500 cc 28  
Regierung von Oberbayern  
*(Signature)*  
Bauregionsdirektor



Landratsamt  
Ebersberg  
Eing. - 8.11.1964

# BEBAUUNGSPLAN: MARKTGEMEINDE GLONN AN DER FELDKIRCHNER STRASSE.

MAßSTAB 1:1000

PLANFERTIGER: *Fritz Blaschek*  
FRITZ BLASCHEK  
ARCHITECT  
MÜNCHEN 27, ISMANNINGERSTR. 98/3  
TELEFON 485192

MÜNCHEN, DEN 12. MAI 1964



DER MARKT G L O N N ERLÄSST GEMÄSS §§ 9,10 BUNDESBAUGESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 347), ART. 23 GEMEINDEORDNUNG VOM 25. JANUAR 1952 (BAYBl. I 461), ART. 107 BAYER BAUORDNUNG VOM 1. AUGUST 1962 (BVL S. 179) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. JUNI 1962 (BGBl. I S. 429) MIT GENEHMIGUNG DER REGIERUNG VON OBERBAYERN VOM 14. 2. 1964 NR. II A 2 d - 186-15500 cc 28

Der Bebauungsplan ist in der Zeit vom 18. Juni bis 19. Juli 1964 in Glonn in der Rathauskanzlei zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Glonn den 27. Juli 1964  
Markt Glonn  
*(Signature)*  
1. Bürgermeister



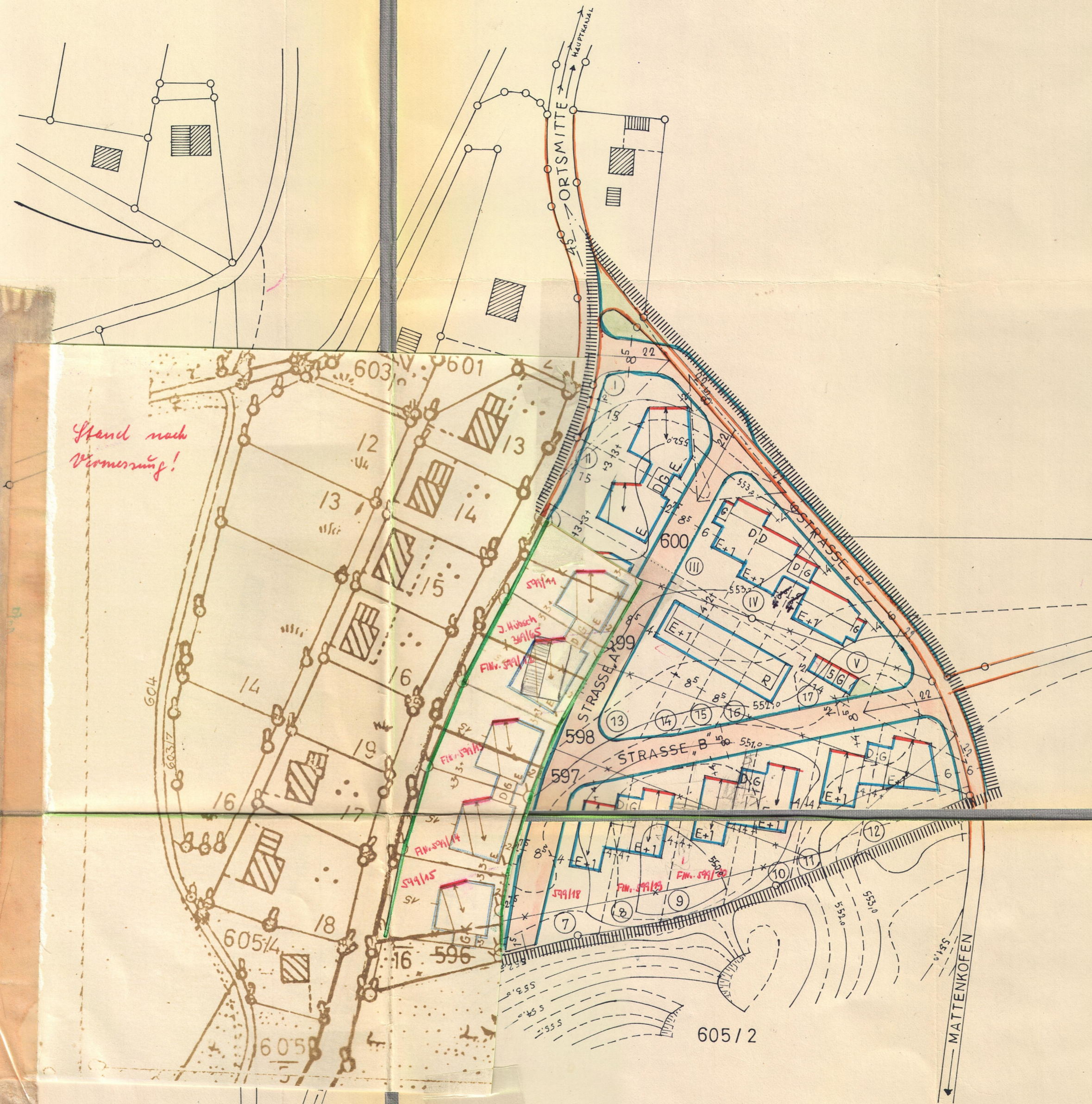
## DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG.

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBUNG AM 2. 11. 1964 DURCH *Ausschlag an der Auktustafel* (Angabe der Bekanntmachungsort) BEKANNTGEMACHT.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT BEGRÜNDUNG NACH GENEHMIGUNG DER REGIERUNG VON OBERBAYERN VOM 2. 10. 1964 BIS 3. 10. 1964 AUFGELEGEN. DAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH § 12 BUNDESBAUGESETZ RECHTSVERBINDLICH.

GLONN, DEN 2. 10. 1964  
Markt Glonn  
*(Signature)*  
1. BÜRGERMEISTER

Landratsamt  
Ebersberg  
Eing. - 8. 8. 1964



*Stand nach  
Vermessung!*

*2. Mensch  
Winkel*

*3. Mensch  
Winkel*

*4. Mensch  
Winkel*

*5. Mensch  
Winkel*

### A. FESTSETZUNGEN.

	Grenze des Geltungsbereiches	DIG	Doppelgarage
	In diesem Verfahren festzusetzende Baulinien u. Baugrenzen:	DD	Doppelhaus
	Straßen- u. Grünfläch.-Begrenz.	R	Reihenhäuser
	Baulinien	+ 12' +	Breite von Straßen, Wegen etc.
	Baugrenzen		Firstrichtung
	festzusetzende öffentl. Verk.-Fläche	0.4	Grundflächenzahl
	öffentliche Grünfläche	0.7	Geschoßflächenzahl bei "E+1"
	Fläche für Garagen	0.4	Geschoßflächenzahl bei "E"
	Zulässige Bauformen:		Sichtdreiecke, innerhalb derselb. keinerlei, auch nichtgenehm-pflichtige Bauten. Bepflanzung bis 1,0 mtr.

"E" = erdgeschoßige Bebauung mit Erdgeschoß, kein Kniestock, Dachneigung 22° - 28°, kein Dachausbau.  
(Auf den Teilgrundst.: I, II, 1, 2, 3, 4 und 5).

"E + 1" = Erdgeschoß und 1 volles Obergeschoß, kein Kniestock, Dachneigung 22° - 28°, kein Dachausbau.  
(Auf den Teilgrundst.: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, III, IV und V).

Die Geschöszahlen sind als zwingend festgelegt

- Das Bauland ist als allgemein. Wohngebiet festgesetzt.
- Die Bauten (einschl. Garagen) sind in Massivbauweise zu errichten.
- Als Dacheindeckung sind engobierte rot-braune Dachziegel oder Asbestzementplatten in gleicher Farbtonung zu verwenden.
- Als Einfriedungen straßenseitig Maschendrahtzäune von 1,0 mtr Höhe. Befestigt an grau-grün gestrichenen Stahlrohren oder T-Eisen als Stützen zugelassen. Dahinter eine bis gleichhohe Hecke.

### B. HINWEISE:

	bestehende Grundstücksgrenzen		Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
	Flurstücknummern		Grundstücksgrenzen, die im Zuge der Aufteilung aufgehoben werden
	vorhandene Wohngebäude		Hauptversorgungsleitungen
	vorhandene Nebengebäude		vorhandene öffentliche Verkehrsfläche